



"Schmerzpunkt" BAYER-Werk: Pilgerweg für Klimagerechtigkeit macht Halt in Leverkusen

28.10.2015 18:25

Von CBG <Info@CBGnetwork.org>

An h.schu@gmx.net <h.schu@gmx.net>

1 Anhang - 20,7 KB

image001.jpg

28. Oktober 2015

„Schmerzpunkt“ BAYER-Werk

Pilgerweg für Klimagerechtigkeit macht Halt in Leverkusen

Der [Ökumenische Pilgerweg für Klimagerechtigkeit](#) startete am 13. September in Flensburg und wird am 28. November Paris erreichen. Bei der Abschluss-Veranstaltung während der Klimakonferenz in Paris kommen Pilger und Aktivisten aus der ganzen Welt zusammen.

Auf den 1.470 Kilometern werden positive Beispiele für Klimagerechtigkeit besucht, z.B. ein Gemeindehaus im Passivhaus-Standard. Auch sogenannte Schmerzpunkte, wo „weitere intensive Bemühungen zum Klimaschutz nötig sind“, werden angesteuert. Durch Workshops und politische Aktionen entlang des Weges soll ein Bewusstsein für Klimagerechtigkeit geschaffen werden.

Am heutigen Mittwoch machte der Pilgerweg Halt am Leverkusener BAYER-Werk. Philipp Mimkes von der *Coordination gegen BAYER-Gefahren* informierte die rund 80 Pilgerinnen und Pilger über den Treibhausgas-Ausstoß des Konzerns.

Zwar äußert BAYER auf seiner homepage, dass „im Mittelpunkt unserer Umweltpolitik derzeit das Engagement für den Klimaschutz steht“. Tatsächlich aber liegen die CO₂-Emissionen des Konzerns bei über 8 Millionen Tonnen und bleiben seit Jahren fast unverändert. Weiterhin basiert die Produktion zum größten Teil auf fossilen Rohstoffen. In der jüngsten Hauptversammlung musste der Konzern gar einräumen, dass bei der selbst erzeugten Energie der regenerative Anteil bei weniger als einem Prozent liegt.



Klimapilgerweg macht Halt in Leverkusen

Mimkes erläuterte in dem Beitrag, dass BAYER über seine Lobby-Verbände sowohl das Verbot von FCKW als auch das Kyoto-Protokoll zum Klimaschutz bekämpfte. Zudem wurde der Handel mit Emissionsrechten durch das Lobbying von BASF, BAYER und VCI (Verband der Chemischen Industrie) derart verwässert, dass das Instrument vollkommen wirkungslos blieb. Jahrelang plante BAYER den Bau neuer Kohlekraftwerke in den Werken Krefeld, Brunsbüttel und Antwerpen; diese wurden nur wegen des Siegeszugs erneuerbarer Energien nicht realisiert.

Mimkes abschließend: „Die Erfolge im Klimaschutz mussten mühsam gegen den Widerstand der Industrie erkämpft werden. Den Versprechen und Selbstverpflichtungserklärungen der

Unternehmen sollten wir daher nicht trauen. Stattdessen müssen wir weiter öffentlichen Druck für mehr Klimagerechtigkeit ausüben!“.

Die Pilgerinnen und Pilger erreichten am Nachmittag die Kölner Innenstadt.

Informationen zum Klima-Ausstoß von BAYER: www.cbgnetwork.org/1485.html

Coordination gegen BAYER-Gefahren e.V. (CBG)

Postfach 15 04 18

40081 Düsseldorf

Fon 0211 - 33 39 11

Fax 0211 - 33 39 40

eMail Info@CBGnetwork.org

Internet www.cbgnetwork.org

Twitter twitter.com/CBGnetwork

Facebook www.facebook.com/CBGnetwork

KonzernKritik vor dem Aus!

Die *Coordination gegen BAYER-Gefahren* ist ein internationales Selbsthilfe-Netzwerk. Wir sind in einzigartiger Weise seit 1978 aktiv gegen KonzernMacht. Dabei arbeiten wir weitgehend ehrenamtlich und erhalten keinerlei offizielle Förderung. Wir sind auf Spenden und Förderbeiträge angewiesen.

Derzeit kämpfen wir um unsere Existenz. Um trotz Finanzkrise und sinkender Realeinkommen zu überstehen, brauchen wir 500 neue Fördermitglieder*. Und natürlich auch Spenden.

Bitte werden auch Sie Fördermitglied. Und / oder helfen Sie mit einer Spende. Danke.

* Wenn Sie schon reagiert haben, dann bedanken wir uns ganz herzlich. Seit 2013 sind bereits 400 neue Mitglieder zu uns gestoßen und viele haben ihre Beiträge erhöht. Doch noch reicht es nicht und wir müssen weiterhin um Hilfe bitten.

Hier geht es zur [online Fördermitgliedschaft](#).

Hier geht es zur [online-Spende](#)

Oder spenden Sie direkt auf das Konto

EthikBank 31 99 991

BLZ 830 944 95

International Bank Account Number/IBAN

DE94830944950003199991

International Bank Code/BIC

GENODEF1ETK

Online-Spenden aus dem Ausland sind über PayPal auf unserer Internetseite möglich (www.cbgnetwork.org).

Beirat

Dr. Erika Abczynski, Kinderärztin, Dormagen

Hiltrud Breyer, MdEP (1989 bis 2014), Berlin

Eva Bulling-Schröter, MdB, Berlin

Wolfram Esche, Rechtsanwalt, Köln

Prof. Jürgen Junginger, Designer (i.R.), Krefeld

Dr. Sigrid Müller, Pharmakologin, Bremen

Prof. Dr. Jürgen Rochlitz, Chemiker, ehem. MdB, Burgwald

Prof. Rainer Roth, Sozialwissenschaftler, Frankfurt/M.

Dr. Angela Spelsberg, Leiterin Tumorzentrum, Aachen

eMail Newsletter

können Sie [hier bestellen](#)

und [hier abbestellen](#)